

360 Liter pro Minute aufbereitet

Versorgung Das neue Wasserwerk Grimm bach bei Braunsbach ist seit Ende März offiziell in Betrieb.

Braunsbach. Nachdem das Wasserwerk Grimm bach mehrere Monate im Probetrieb getestet wurde, ging es Ende März in den Regelbetrieb über. In dem neuen Wasserwerk vor den Toren Braunsbachs wird das Wasser des nahe gelegenen Grimm bachbrunnens aufbereitet und enthärtet, teilt der Betreiber, der Zweckverband Wasserversorgung Nordost-württemberg (NOW), mit.

2014 wurde eine Kooperation zwischen NOW und seinen Verbandsmitgliedern, dem Zweckverband Wasserversorgung Kochereckgruppe und den Gemeinden Braunsbach, Kupferzell und Untermünkheim, vereinbart. Gemeinsames Ziel war, Wasserqualität und Versorgungssicherheit zu erhöhen. Um dies zu erreichen, wurde der Bau des Wasserwerks Grimm bach beschlossen.

Zwischen Untermünkheim und Braunsbach wurde das neue Wasserwerk errichtet. Dort wird das Wasser des Grimm bachbrunnens aufbereitet, der sich nicht weit entfernt auf der gegenüberliegenden Seite der L 1045 befindet. Aufgrund seiner geologischen Lage hat das im Brunnen gewonnene Wasser eine Wasserhärte von rund 28 Grad dH (Härtebereich hart).

„Daher wurde neben einer Ultrafiltrationsanlage, die Trübstoffe und Bakterien wirksam entfernt, auch eine Enthärtungsanlage nach dem Umkehrosenverfahren installiert“, berichtet NOW-Projektleiter Stefan Bauer. Durch die Anlage wird die Wasserhärte auf etwa 13 Grad dH (Härtebereich mittel) reduziert. Die Planung und Projektleitung erfolgten durch die NOW, die

auch zukünftig für den Betrieb des Wasserwerks zuständig ist.

Das Wasserwerk ist in der Lage, bis zu 360 Liter pro Minute an Trinkwasser aufzubereiten. Ein Teil des Trinkwassers wird vom Wasserwerk direkt an die Gemeinde Braunsbach abgegeben. Der andere Teil wird über eine neue, 1,7 Kilometer lange Anschlussleitung in das südlich verlaufende NOW-Trinkwasserleitungsnetz eingespeist.

Für die Bürger in Braunsbach hat die Inbetriebnahme des Wasserwerks jedoch keine Auswirkungen. „Während der Bauphase musste der Grimm bachbrunnen außer Betrieb genommen werden. Deswegen hat die Gemeinde Braunsbach bereits im Herbst 2016 zu 100 Prozent auf NOW-Wasser umgestellt“, erklärt NOW-Geschäftsführer Dr. Jochen Damm.



Die Projektpartner der Kochereckkonzeption Im Wasserwerk Grimm bach, von links: Geschäftsführer Dr. Jochen Damm (NOW), Bürgermeister Frank Harsch (Gemeinde Braunsbach), Bürgermeister Joachim Schaaf (Kupferzell), Projektleiter Stefan Bauer (NOW), Verbandsvorsitzender Kochereckgruppe Bürgermeister Christoph Maschke (Untermünkheim).
Foto: privat